



www.buergerverein-walddorfer.de

# Das Waldhorn

Frühjahr 2022

Bürgerverein Walddorfer e.V.

70. Jahrgang

Ein trauriger Anblick

## Verfall unserer Schulkate?

Es gab Zeiten, da war der „EULENKRUG“ in dem gepflegten, reetgedeckten Fachwerkhause (neben dem Museumsdorf) mit seinem prächtigen Biergarten ein Schmuckstück und Treffpunkt in Volksdorf. Die gut geführte Schankwirtschaft bot eine gutbürgerliche Küche. Doch die damaligen Mieter gaben auf und der Pächter, ein Getränkeverlag, vergab das Restaurant 2014 an einen Sterne-Gastronomen. Eine Wahl, die sich für Volksdorf als wenig glücklich herausstellte. Streitereien, juristische Auseinandersetzungen, Querelen mit dem Personal – all das führte 2020 letztlich zum „Aus“, wobei auch coronabedingte Einschränkungen eine Rolle ge-

spielt haben dürften. Seitdem stehen die Schankräume des „EICHENKRUG“ leer, der Biergarten ist verwaist und dem Gebäude droht ein langsamer Verfall.

Das Hamburger Abendblatt berichtete vor zwei Jahren, dass der Gastronom von einem Nachmieter rund 300.000 Euro Abstand erwarte. Doch, ein neuer Vertragspartner konnte offenbar nicht gefunden werden.

Unglücklich für den Gebäudeeigner, da der laufende Vertrag verbindlich noch einige Jahre läuft. Ärgerlich auch für die Volksdorfer und ihre Besucher, denn der jetzige Zustand ist wirklich kein Aushängeschild.



## Wer möchte kandidieren?

Am 27. November wird der Kirchengemeinderat der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Volksdorf neu gewählt. Mit dieser Wahl bestimmt die Volksdorfer Gemeinde ihr zentrales Leitungsgremium. Hier wird u.a. über die Zukunft der Kirche St. Gabriel entschieden. Jetzt werden Gemeindeglieder gesucht, die ihre Talente, Kompetenzen und ihr Engagement einbringen wollen.

Wenn Sie an einer Mitarbeit im Kirchengemeinderat interessiert sind, so kommen Sie bitte am 17. Mai um 19 Uhr zu einem Infoabend in das Gemeindehaus am Rockenhof.

Liebe Leser,

seit mehr als zwei Jahren hat das Corona-Virus unseren Alltag verändert, Zusammenkünfte erschwert und das kulturelle Leben gelähmt. Auch der Bürgerverein war stark betroffen. Unsere diversen Geselligkeitskreise, Kartenspiele, Wanderungen, Tagesausfahrten und Diskussionsveranstaltungen fielen den Beschränkungen zum Opfer. Hinzu kam ein langer Winter mit seinen kurzen, dunklen Tagen, Stürme und das griesgrämige Hamburger Schmuddelwetter. All das schlägt auf's Gemüt. Und nun, wo sich alles zu entspannen scheint, überfällt uns, unvorhergesehen, der furchtbare Krieg in der Ukraine mit all seinen – nur teilweise abzusehenden – Folgen. Gravierende Kostensteigerungen bei Mieten, Lebensmitteln, Heizung und Treibstoffen lassen zusätzlich ahnen, was weiter auf uns zukommen mag.

Gleichwohl wollen wir, mit unverzagtem Lebensmut, in den Frühling starten und das Leben im Bürgerverein zu einem neuen Erwachen führen. Wir haben uns viel vorgenommen und freuen uns auf die künftigen Begegnungen mit Ihnen!



Herzliche Grüße  
Ihr Manfred R. Heinz



## Ihre Volksdorfer Apotheken

### Alte Apotheke

**Karsten Lwowski**  
Im Alten Dorfe 38  
Hamburg-Volksdorf  
Telefon 6 03 44 16  
Telefax 6 03 28 36

### Apotheke am Bahnhof Volksdorf

**Marlis Krampf**  
Farmseiner Landstraße 189  
Hamburg-Volksdorf  
Telefon 6 03 42 45  
Telefax 6 09 11 294

**Termine für 2022 stehen  
noch nicht fest.**

**Termine für 2022 stehen  
noch nicht fest.**



**Der Spät-Notdienst beginnt  
um 8.30 und endet um 22 Uhr.  
Der Nacht-Notdienst beginnt  
um 8.30 und endet um 8.30 des  
Folgetages.**

## Nächstes Waldhorn

Die nächste Ausgabe unserer Vereinszeitschrift  
„Das Waldhorn“ erscheint am 20. Mai 2022.

[www.buergerverein-walddoerfer.de](http://www.buergerverein-walddoerfer.de)

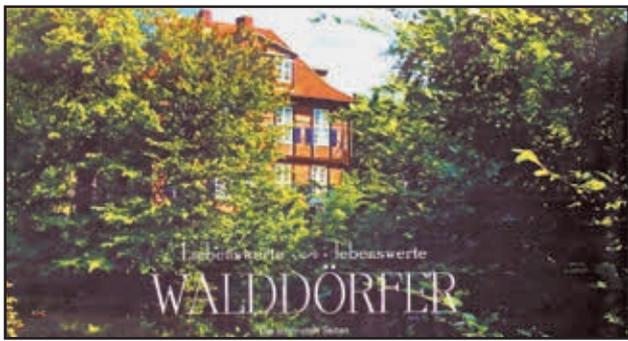
### Impressum

Zeitung des Bürgervereins Walddörfer e.V., Hamburg-Volksdorf  
1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz  
Heinsonweg 27, 22359 Hamburg, Tel.: (040) 603 85 03  
E-Mail: [info@buergerverein-walddoerfer.de](mailto:info@buergerverein-walddoerfer.de), [www.buergerverein-walddoerfer.de](http://www.buergerverein-walddoerfer.de).

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG,  
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde, Tel.: (04542) 995 83 86  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de), [www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de).

Wiederverwendung des redaktionellen Inhalts und der Anzeigen nur mit schriftlich  
bestätigtem Einverständnis und Quellenangabe gestattet. Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Ver-  
einsvorstandes. Erscheinungsweise: 6x im Jahr. Der Bezugspreis für „Das Waldhorn“  
ist für Mitglieder des Bürgervereins e.V. durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der  
Bezugspreis beträgt für das Einzelheft 2,50 Euro, für das Jahresabonnement 12 Euro  
frei Haus

## Werbung lohnt sich!



*Wer Freunde, Verwandte oder Bekannte als Mit-  
glied für den Bürgerverein wirbt, erhält zum Dank  
den Bildband „Liebenswerte, lebenswerte Wald-  
dörfer“ als Prämie. Zahlreiche Bildbände warten  
auf diese Verwendung.* **EL**

## Aus dem Inhalt

Verfall unserer Schulkate? .....	1
Kirchengemeinderat - Wer kandidiert? .....	1
Grüßwort .....	1
Impressum .....	2
Klönssnack mit dem Bürgerverein .....	2
Altes Handy spenden .....	3
Lachalarm: Die Spottlichter .....	3
Volksdorf 40 ff - ein Erfolg? .....	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung. ....	5
Unsere Tagesfahrten .....	5
Wir brauchen Überflutungsgebiete .....	7
Stille Örtchen gesucht. ....	7
Pilotprojekt Autoarmes Volksdorf .....	8

An jedem 2. Dienstag im Monat:

## Klönssnack mit dem Bürgerverein

*Von Manfred R Heinz*

Nach einer zweijährigen, pandemiebedingten „Auszeit“, die auch beim Bürgerverein Walddörfer zu einem Stillstand geführt hat, geht es nun, mit frischem Elan, wieder an's Werk. Wir suchen interessierte Mitmacher, die sich ehrenamtlich im Bürgerverein engagieren, und Lust dazu haben kulturell mitzugestalten, Neues zu wagen und sich für die lokalen Belange in Volksdorf und den Walddörfern einzusetzen. Es geht uns, als verlässlicher Vertreter der Bürgerinteressen, um die zukunftsorientierte Gestaltung des Stadtteils, um die Schaffung eines attraktiven kulturellen Angebots und den Ausbau attraktiver Freizeitangebote. Im Mittelpunkt steht die Begegnung der Menschen in unserem Wirkbereich.

Ab April laden wir alle Bürger - an jedem 2. Dienstag im Monat - zu einem zwanglosen Klönssnack in die Räucherkatte ein. Hier können wir uns kennenlernen, sind neugierig auf Ihre Ideen und Anregungen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, so schauen Sie einfach vorbei.

Der nächste „TREFFPUNKT VOLKSDORF“ ist am Dienstag, den 12. April, dann am 10. Mai sowie am 14. Juni, jeweils von 15 bis 18 Uhr sind wir für Sie da. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.



## Altes Handy spenden und Gutes tun!

Jeden Tag werden in Hamburg drei Kinder aus ihren Familien genommen, da sie dort Schlimmes erlebt haben und nicht weiter sicher und gesund leben können. Die Kinder- und Jugendpsycholog\*innen des Hamburger Kinderschutzbundes helfen solchen Kindern im Rahmen einer Traumatherapie, das Erlebte zu verarbeiten und einen Weg zu finden, wieder Vertrauen zu Menschen aus ihrem Umfeld zu fassen. Solche Therapien können nur durch Spenden finanziert werden. Helfen Sie diesen Kindern, in dem Sie Ihr altes Handy spenden und sorgen Sie so z.B. dafür, dass ein Junge oder ein Mädchen nach der Therapie wieder am normalen Leben teilnehmen kann!

Der Kinderschutzbund gibt die Handys an Teqcycle, den Partner der Stiftung „It's for Kids“, zum Recyclen der Rohstoffe weiter. Die daraus entstehenden Einnahmen fließen zu 100% in die Projekte. So tun Sie nicht nur etwas für die Kinder, sondern schonen auch die Umwelt. Schließlich enthalten Handys wertvolle Rohstoffe, die nicht vergeudet werden sollten.

### So können Sie mitmachen:

Löschen Sie von dem alten Handy die Daten, entfernen SIM- und Speicherkarte, sowie, wenn möglich, den Akku, und schicken Sie es dann an die Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes, Sievekingdamm 3, 20535 Hamburg, oder geben es direkt in der Praxis für osteopathische Medizin Wiegleb, in der Weißen Rose 1, ab, wo eine Sammelbox bereit steht.



In Volksdorf ist der Aktions-Partner die **Praxis für osteopathische Medizin Wiegleb in der Weißen Rose 1** (Eingang links von SIMON, in den Räumen der ehemaligen Bücherhalle).

**Verführerisch gelockt,  
sanft gepflegt, pfiffig geschnitten**



Friseursalon  
**Elvira Martens**

[www.elviramartens.de](http://www.elviramartens.de)

Lerchenberg 27 - 22359 Hamburg (Volksdorf) - ☎ 6 03 47 31



**Alle wissen, jetzt im Lenz,  
kriegen Hühner Konkurrenz.  
Hasen müh'n sich weit und breit,  
jetzt ist wieder Osterzeit.**

## Lachalarm: Die Spottlichter

*Totally crazy – oder: der helle Wahnsinn*

Nach ihrem gelungenen Debut vor zwei Jahren präsentiert die Volksdorfer Kabarettgruppe „Die Spottlichter“ (ehemals „die antenne“) nun ihr neues Programm. Trotz pandemiebedingter Widrigkeiten haben sie unter der künstlerischen Leitung von Lydia Spiekermann weitergemacht und können jetzt ein intelligentes und witziges Programm, das zwei Stunden großes Vergnügen verspricht, auf die Bühne bringen. Temperamentvoll spielen und singen sie in die Herzen des Publikums.

Am 25. März gastierten sie im Wagnerhof / Museumsdorf und wiederholen ihr Programm am Freitag, 22. April, um 20.00 Uhr, im Kulturzentrum BiM, Saseler Straße 21.



## Volksdorf 40 ff – ein Erfolg für den Bürgerverein Walddörfer?

Von Erhard Bredenbreucker

Die Bebauungspläne Volksdorf 40ff wurden am 7. Juni 2005 veröffentlicht. Vorausgegangen waren nahezu 10 Jahre, in denen sich der Bürgerverein Walddörfer um einen Erhalt der gewachsenen Strukturen in Volksdorf bemüht hatte. Durch den Bau von Mehrfamilienhäusern in Gebieten mit überwiegend 1 1/2geschossiger Bauweise entstand eine städtebauliche Fehlentwicklung, die den Unmut der Anwohner hervorrief und zu wachsenden Widerstand führte.

Exemplarisch für diese Entwicklung war der Bau eines Mehrfamilienhauses mit 10 Wohnungen im Pralleweg 11 inmitten von eingeschossigen und 1 1/2geschossigen Einzelhäusern. Diese Bausünde brachte das Fass zum Überlaufen. Der Bürgerverein Walddörfer griff das Thema auf und sorgte für die nötige Publizität. Im Jahr 1996 und in den Folgejahren wurde umfassend für einen Bebauungsplan geworben, der die strukturelle Fehlentwicklung beenden sollte. Dem damaligen Vorsitzenden Uwe Gäth gelang es, den Bezirksamtsleiter Ritzenhoff für die neuen Bebauungspläne zu gewinnen. Im Juli 2000 legte das Bezirksamt Wandsbek einen Strukturentwicklungsplan vor und im Oktober 2002 wurde der Entwurf der Bebauungspläne Volksdorf 40ff ausgelegt. Mit diesen Bebauungsplänen sollten in weiten Bereichen durch eine Begrenzung auf eine 2 1/2geschossige Bauweise und die sogenannte 2-Wohnungsklausel - d.h. maximal 2 Wohnungen je Hauseingang - Mehrfamilienhäuser in Gebieten verhindert werden, in denen Einfamilienhäuser Struktur bestimmend sind.

([https://daten-hamburg.de/infrastruktur\\_bauen\\_wohnen/bebauungsplaene/pdfs/bplan/Volksdorf40.pdf](https://daten-hamburg.de/infrastruktur_bauen_wohnen/bebauungsplaene/pdfs/bplan/Volksdorf40.pdf))

Wegen der begrenzten Kapazitäten der Stadtplanung mussten einfache Bebauungspläne für großräumige Flächen

erstellt werden, sodass qualifizierte Bebauungspläne für kleinere, an die örtliche Situation angepasste Teilflächen kaum möglich waren.

Der Bürgerverein Walddörfer hatte mit seinem Schreiben vom 13. März 2003 an den damaligen Bezirksamtsleiter Fuchs trotz vieler Bedenken seine Zustimmung zu den neuen Bebauungsplänen Volksdorf 40ff formuliert und dabei zugleich auf die möglichen Gefahren hingewiesen. Es war bereits damals erkennbar, dass Fehlentwicklungen möglich waren und der Bürgerverein Walddörfer forderte deshalb schon damals eine restriktive Handhabung der Baugenehmigungen.

Die Praxis sah jedoch anders aus. Es begann mit der „Eulenkrug – Passage“, bei der abweichend vom Bebauungsplan 4 Geschosse genehmigt wurden. So entstand ein Baukörper, der für die damalige Zeit deutlich zu groß war und zu einer Insolvenz des Investors führte. Ein anderes Beispiel: Im Fossredder 23 wurde in der rückwärtigen Bebauung ein großes Haus mit 2 Eingängen und 4 Wohnungen genehmigt. Mit Souterrain, Erdgeschoss und einem großen Walm-dach mit 2 übereinander liegenden Ebenen entstand ein riesiger Baukörper, der in keiner Weise der vorgeschriebenen 1 1/2geschossigen Bauweise gerecht wird. Eine andere Praxis, den angestrebten Strukturerehalt zu umgehen, sind reihen-

hausartige Gebäude, die in Längsrichtung in die Grundstücke hineingebaut werden.

Ein neuer Höhepunkt der extensiven Genehmigungspraxis wurde jetzt mit dem Bauvorhaben Maetzelweg 7 erreicht. In unmittelbarer Nähe, kaum 50 Meter entfernt vom 10- Familienhaus Pralleweg 11 wurde ein noch größerer Baukörper mit 12 Wohnungen genehmigt. Dabei sollten mit dem Bebauungsplan Volksdorf 40 insbesondere Gebäude wie das Haus Pralleweg 11 verhindert werden. Vor diesem Hintergrund erscheinen Planung und Genehmigung des Bauvorhabens Maetzelweg 7 geradezu grotesk.

Die fortschreitenden Verstöße gegen die Leitlinien des geltenden Bebauungsplans dürfen nicht länger hingenommen werden. Der Bürgerverein Walddörfer begrüßt und unterstützt deshalb die Bemühungen der **Initiative Volksdorf 40+**.

Der Bürgerverein Walddörfer wird aber auch selber tätig werden und sich erneut für die damals angestrebten Ziele einsetzen, damit der mit den Bebauungsplänen Volksdorf 40ff erzielte Erfolg nicht weiter verwässert wird. Das Schreiben des Bürgervereins an den damaligen Bezirksamtsleiter Gerhard Fuchs haben wir im Internet auf „volksdorfer-zeitung.de“ abgebildet.



Wo einst ein schickes Einfamilienhaus stand wurde das Grundstück mehrfach geteilt und nun entstehen 4 Hauseinheiten auf dem verdichteten Grund.

Automatische Garagen  
Tor- und Pfortenantriebe  
Komplette Toranlagen  
Reparatur und Notdienst

**hewimatic®**  
Tor- und Antriebstechnik  
Telefon 601 57 57 • Fax 601 07 60

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

- nur für Mitglieder des Bürgervereins -

am Dienstag, den 31. Mai 2022 um 16:00 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr) in der „Räucherhütte“, Claus-Ferck-Str. 43 / Ecke Lerchenberg, 22359 Hamburg

### Tagesordnung

- Begrüßung
- Jahresbericht des Vorstandes
- Jahresbericht des Schatzmeisters
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache über die Berichte sowie Entlastung des Vorstandes.
- Satzungsgemäße Wahlen:
  1. Vorsitzender
  1. Schriftführer
  2. Schatzmeister
- Aktuelle Stunde

Zu Beginn der Veranstaltung gibt es Kaffee und Kuchen.

Anträge zur Tagesordnung sind gemäß §9 Abs.2 der Satzung des Bürgervereins Walddörfer e.V. spätestens 3 Tage vor Beginn der Sitzung dem Vorstand schriftlich bei unserer Geschäftsstelle (Bürgerverein Walddörfer e.V., c/o Walddörfer Sportforum, Halenreihe 32, 22359 Hamburg) vorzulegen.

Die Jahreshauptversammlung ist eine der wichtigsten Versammlungen im Vereinsjahr. Wir bitten unsere Mitglieder um rege Beteiligung. Das gilt besonders für die neuen Vereinsmitglieder, damit sie Einblick in das Vereinsleben erhalten.

*Der Vorstand*



## UNSERE Tagesfahrten

Alles mit „A“ wie Anfang mit zwei Ausnahmen

Wir möchten mit Ihnen gerne wieder regelmäßig zu interessanten Ausfahrten starten. Unsere Planungen laufen und wir hoffen, dass uns Corona und der Ukraine-Krieg nicht dran hindern.

Die früher bereits ausgearbeiteten Fahrten konnten wir nicht so einfach übernehmen, weil mittlerweile einige Gastronomiebetriebe geschlossen haben, neue Besitzer aber auch Ruhetage dem entgegenstehen oder - z.B. bei Ausflugs-Schiffen - jetzt andere Zeiten oder Strecken gefahren werden.

Für dieses Jahr haben wir für Sie geplant:

Dienstag 14. Juni: ARENDSEE

Donnerstag 14. Juli: ALPAKAS

Donnerstag 18. August: NORDOSTSEEKANAL

Dienstag 27. September: APPELBEK

Freitag 11. November: MARTINSGANS

Wir werden die Fahrten rechtzeitig und mit allen Details im WALDHORN ausschreiben. Mit allen Details. Ich freue mich sehr, wenn Sie wieder mit mir auf Tour gehen.

Ihre Sabine Eberle

### Unsere Tagesausfahrt:

## Frühling im Arboretum

**A**m Dienstag, den 10. Mai, fahren wir mit dem Komfortbus von EG-Reisen ab Volksdorf durch das frühlingshafte Schleswig-Holstein nach Ellerhoop ins „Arboretum“. Das Arboretum besticht durch die erlebenswerte Kombination aus Schulbiologie, Baumwissenschaft und ökologischen Aspekten einerseits sowie Gartenkultur, Gartenkunst und Naherholung.

Wenn der Frühling Einzug hält, wird die größte und schönste Narzissenwiese Norddeutschlands in voller Blüte stehen. Dann verwandeln 600.000 duftende Dichter-Narzissen die 1,5 ha große Wiese vor dem Münsterhof in ein strahlend weißes Blütenmeer.

Anschließend wird die Hochblüte der pastellfarbenen, seidigen Strauchpfingstrosen Päonien bewundern zu sein.

In der Norddeutschen Gartenschau werden über 2.000 Pflanzen dieses wertvollen Blütenessels aus China kultiviert. Es ist die größte Sammlung in Deutschland. Je nach Witterung werden auch die ersten Rhododendren schon blühen. Nach einer einstündigen Führung, bei der wir viel Wissenswertes und Spannendes vermittelt bekommen, stärken wir uns bei Kaffee und Torte.

Wer möchte kann noch eine Pflanze erwerben, bevor es nach Volksdorf zurück geht.

**Anmeldungen bitte bis zum 26. April bei Sabine Eberle, Rodenbeker Straße 7 D, 22395 Hamburg, E-Mail: s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de oder 040/88165588**

**Ihre Anmeldung ist verbindlich. Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt.**

Kostenbeitrag bitte bis zum 26. April 2022 auf das Konto des Bürgervereins Walddorfer IBAN: DE49 2005 0550 1073 2443 01 BIC: HASPDEHHXXX mit Angabe des Verwendungszwecks „Arboretum“ überweisen.

**Abfahrt:** 13:00 Uhr am U-Bahnhof Volksdorf / Rockenhofseite

**Rückkehr:** ca. 18:00 Uhr

**Preis:** für Mitglieder 33,00 €, für Gäste 43,00 €

Hinweis:

> Es gelten die aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2.

> Die Teilnehmer haben sich an die allgemeinen Hygienevorgaben zur Verringerung des Risikos einer Infektion mit dem Coronavirus zu halten.

> Die Teilnehmer sind verpflichtet eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen (FFP2-Maske).

> Es dürfen ausschließlich Personen teilnehmen, welche einen Coronavirus-Impfnachweis, einen Genesennachweis oder einen negativen Coronavirus-Testnachweis jeweils in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis vorgelegt haben (3-G-Regelung)



## Wir brauchen Überflutungsgebiete

Das stürmische und heftig-regnerische Wetter im Februar hat erneut bewiesen, wie wichtig es ist, dass nicht zu viel Fläche durch ausufernde Bauvorhaben versiegelt werden.

Das Wetter zeigt sich immer extremer. Trockene Böden auf der einen Seite, dann Starkregen, der oft nur unzureichend im Boden versickern kann.

Am Buchenkamp waren die Wiesen überflutet.

Ganz klar, dass solche Flächen nicht bebaut werden dürfen.



## Volksdorf hat ein Toiletten-Problem Stille Örtchen gesucht

Von Manfred R Heinz

Ingeborg Ralf ist ratlos. „Wenn ich im Dorf einkaufe und dringend zur Toilette muss, dann weiß ich nicht, wohin ich mich wenden soll. Wieso gibt es im Zentrum keine öffentliche Anlage?“ Mit ihrer Kritik steht die Seniorin keineswegs allein. Seit Jahren ist es ein wichtiges Thema, auf das auch Ärzte hinweisen. Offiziell gibt es eine öffentliche Toilette im Durchgangsbereich der U-Bahnhöfe in Volksdorf und am Buchenkamp. Nichtöffentlich gibt es nutzbare Sanitäreinrichtungen im Tiefgeschoss der Ohlendorff'schen Villa und – für Kunden – in einer nahegelegenen Bäckerei. Das WC im „Bürgerhaus“ KORALLE ist nur eingeschränkt nutzbar und selbst zu Marktzeiten geschlossen.

Seit vielen Jahren wurde auch eine Lösung für den stark frequentierten Spielplatz an der Schemmannstraße gefordert, von Lokalpolitikern unterstützt und die Einrichtung letztlich beschlossen. Anfang 2021, hieß es, dass nun „ein lang gehegter Wunsch zahlreicher Besucher des Spielplatzes an der Schemmannstraße in Volksdorf in Erfüllung gehe“. Die Bezirksversammlung Wandsbek habe entschieden, dort endlich eine vernünftige öffentliche Toilette zu errichten. Heute, nach 13 Monaten, heißt es in einer Presseerklärung der Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA): „Auf dem Spielplatz Schemmannstraße (Berner Au), in der Parkanlage Pflanzen und Blumen sowie im Umfeld des Domplatzes sind zusätzliche öffentliche Toilettenanlagen als (für die FHH betriebskostenfreie) Kiosk-WC-Anlagen mit barrierefreier Automatiktoilette in Kombination mit einer niedrigschwel-

ligen Toilette geplant“. Wir sind sehr gespannt, wann es nun endlich zu einer Realisierung kommt.

Im Rahmen der Vorplanungen zum Pilotprojekt „Flaniermeile“ hatte der Bürgerverein die Sinnhaftigkeit einer öffentlichen Toilette im Dorf thematisiert. Dies konnte jedoch nicht berücksichtigt werden, da die geplanten Einrichtungen nur temporär aufgebaut werden und somit eine dauerhafte Umsetzbarkeit verbieten.

Am 15. Februar dieses Jahres gaben BUKEA und Finanzbehörde bekannt, dass der Senat Investitionen bis zu 8,5 Millionen Euro für eine „Toilettenoffensive im öffentlichen Raum und in Grünanlagen“ beschlossen habe. Im Auftrag der BUKEA will die Stadtreinigung Hamburg (SRH) – seit 2017 zuständig für Bau, Unterhaltung und Betrieb öffentlicher Toiletten – in 2022 diverse Maßnahmen umsetzen. Andreas Dressel, Finanzsenator: „Mit unserer Sanierungsoffensive für Hamburgs öffentliche Toiletten sorgen wir nicht nur für ein verbessertes Stadtbild, die zahlreichen Maßnahmen sind auch ein echtes Plus für mehr Hygiene und Sauberkeit – in Pandemiezeiten eine enorm wichtige Investition für mehr Sicherheit in unserer Stadt. Deshalb nut-

zen wir dazu Corona-Ermächtigungen in unserem Haushalt. Hamburg verfügt schon jetzt über ein sehr ordentliches Netz an öffentlichen Toilettenanlagen, das wir aber jetzt Schritt für Schritt noch weiter ausbauen beziehungsweise modernisieren werden.“

(Weitere Informationen im Internet: [www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/15881180/2022-02-15-bukea-toilettenoffensive-im-oeffentlichen-raum](http://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/15881180/2022-02-15-bukea-toilettenoffensive-im-oeffentlichen-raum)).

Der Bürgerverein wird sich weiter für die Errichtung einer öffentlichen Toilette im Zentrum von Volksdorf einsetzen. Die heutigen, sehr modernen und servicestarken Anlagen, passen sich auch optisch gut in das Straßenbild ein, lösen vor allem aber ein Problem, das für viele Mitbürger und Besucher unseres Stadtteils dringend ist.



**Die modernen Anlagen erfüllen hohe hygienische Standards, sind aber entsprechend teuer. Sie können bis zu 240.000 Euro kosten. Die barrierefreien, genderneutralen SRH-Automatiktoiletten haben nicht nur einen hohen Reinigungskomfort durch eine automatische Sitzbrillenreinigung nach jeder Benutzung, sie bieten auch zusätzlichen Service wie einen Trinkbrunnen, eine E-Bike-Ladestation und eine Reifenfüllstation im Außenbereich.**

